

GENERATION Z IM FOKUS – VERÄNDERUNGSEINDRUCK DER MOBILITÄT IST ENORM – MOBILITÄT 4.0 IST ELEKTRISCH, OFT EINSPURIG UND ÖFFENTLICH – SHARING-PHILOSOPHIE AUF DER ÜBERHOLSPUR

Im direkten Vergleich zur Generation 65+ ist die Generation Z (16- bis 25-Jährige) online deutlich affiner, mehr auf Fortschritt und Schnelligkeit aus und schätzt eher die Flexibilität. Deutliche Unterschiede der Generationen spürbar. Mobilität wird spontan durch das Fortbewegungsmittel definiert, nicht durch das Ziel. Auch steht bei Mobilität die physische Bewegung im Vordergrund, nicht die geistige. Der Glaube an Veränderung im Bereich der Mobilität ist groß, rund 40 Prozent glauben an einen starken "Change" (Noten 8-10 auf 10-teiliger Skala). Der Wind der Veränderung kommt vor allem aus dem E-Bereich (E-Bikes, E-Scooter und Elektromobilität), aus der häufigeren Nutzung des Fahrrads und dem öffentlichen Verkehr. Die neue Mobilität wird somit elektrisch, eher einspurig und öffentlich. Kreuzfahrtschiffen wird keine große Zukunft vorausgesagt.

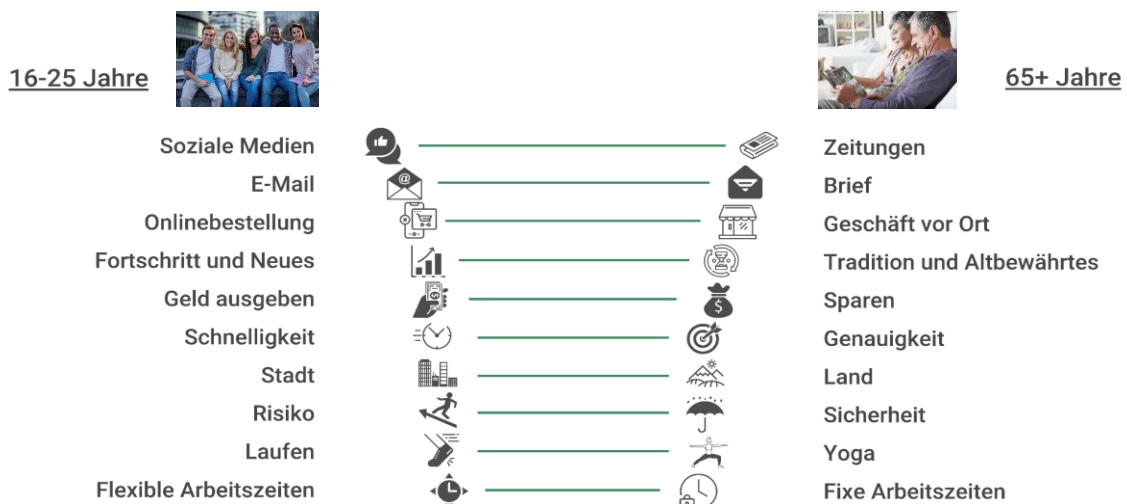
Interesse an Abo-Systemen (wie z.B. Netflix) auch in anderen Produktbereichen vorhanden.

Für ein Auto-Abo interessieren sich 26 Prozent der Bevölkerung (Noten 5-7 auf 7-teiliger Skala). Insgesamt zeigt sich, dass rund 20 Prozent der Bevölkerung für Abos offen sind und aktuell schon ihr Interesse für Fahrrad-, Häuser- bzw. Wohnungs- und Handy-Abos bekunden. Etwa drei Fünftel lehnen dies noch eindeutig ab. Interessanterweise gibt es ein Altersgefälle, die Generation Z äußert ein doppelt so großes Interesse wie Menschen ab 60 Jahren. Auto-Abos überzeugen vor allem durch das "Convenience-Argument" und mit einer vermuteten günstigeren Kostenstruktur.

Um soziodemografische Gruppen näher zu analysieren, ist es neben den richtigen Fragestellungen auch notwendig, die richtigen Vergleichsgruppen heranziehen zu können. Im aktuellen IMAS Report fokussiert sich der IMAS Forschungsstab auf die Generation Z (in diesem Fall die Gruppe der 16- bis 25-Jährigen). Um aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten, wurde aber die Gesamtbevölkerung

Einschätzung der eigenen Vorlieben – Vergleich 16-25 Jahre vs. 65+ Jahre: höchste Differenzen

Frage: "Denken Sie nun bitte an Ihren persönlichen Lebensstil und Ihre allgemeinen Vorlieben. Hier am Bildschirm sehen Sie links und rechts unterschiedliche Aspekte. Bitte geben Sie zu jedem davon an, was Sie lieber mögen, klicken Sie also bitte einfach für jedes Paar an, wofür Sie sich eher entscheiden würden."



befragt, um die Altersgruppen und Generationen gegenüberstellen zu können.

Blickt man auf die ersten Ergebnisse in der Gesamtbevölkerung in der Frage nach den eigenen Vorlieben, so zeigt sich, dass gewisse Begriffspaare eindeutig von den Probanden entschieden werden, aber manche auch zu einer Patt-Stellung führen. Beispielsweise wurde das Eigentum, die Regionalität, die Sicherheit, das E-Mail usw. eindeutig häufiger ausgewählt als der Vergleichsbegriff.

Die interessante Analyse dieser Abfrage in den Bereichen "Allgemeines Leben", "Einkaufswelt" und "Arbeitswelt" beginnt aber erst mit dem direkten Vergleich der Generationen. Die größten Unterschiede zwischen der 16- bis 25-jährigen Generation und den Menschen ab 65 Jahren liegen bei folgenden Begriffspaaren: Soziale Medien vs. Zeitungen, E-Mail vs. Brief, Onlinebestellung vs. POS und Fortschritt vs. Tradition. Es zeigt sich somit ein deutliches Werte- und Verhaltensgefälle zwischen den beiden gegenübergestellten Generationen. Sicherlich gibt es Bereiche, die nahezu ident beantwortet werden, aber es fällt auf: Die Generation Z ist digitaler, offener, flexibler und stärker durch Modernität geprägt als ihre soziale Gegengruppe.

Ein wichtiges Thema der Gegenwartsgesellschaft ist die Mobilität. Wie werden wir uns in Zukunft von A nach B bewegen? Mit welchem Antrieb, in welcher Form usw.? Mobilität wird aktuell spontan durch das Fortbewegungsmittel definiert, nicht durch das Ziel. Hauptassoziationen sind motorisierte Fahrzeuge, öffentlicher Verkehr und allgemein gesprochen die Bewegung. Auch fällt auf, dass im Bereich der Mobilität die physische Bewegung im Vordergrund steht, nicht die geistige.

Der Glaube an Veränderung im Bereich der Mobilität ist enorm, rund 40 Prozent glauben an einen starken "Change" (Noten 8-10 auf 10-teiliger Skala). Vor allem Menschen mit höherer formeller

Bildung sind davon überzeugt, interessanterweise zeigt sich kein Altersgefälle.

Der Wind der Veränderung kommt vor allem aus dem E-Bereich (E-Bikes, E-Scooter und Elektromobilität), aus der häufigeren Nutzung des Fahrrads und dem öffentlichen Verkehr. Die neue Mobilität wird somit elektrisch, eher einspurig und öffentlich. Kreuzfahrtschiffen wird keine große Zukunft vorausgesagt.

Die letzten Jahre sind auch im Einkaufs- und Konsumverhalten stark durch Abo-Systeme geprägt. Streamingdienste wie Netflix, Amazon Prime, Disney+ usw. sind hier Vorreiter für eine neue Zeit. Das Interesse an Abo-Systemen auch in anderen Produktbereichen ist grundsätzlich vorhanden.

Für ein Auto-Abo beispielsweise interessieren sich 26 Prozent der Bevölkerung (Noten 5-7 auf 7-teiliger Skala). Insgesamt zeigt sich, dass rund 20 Prozent der Bevölkerung für Abos offen sind und aktuell schon ihr Interesse für Fahrrad-, Häuser- bzw. Wohnungs- und Handy-Abos etc. bekunden. Etwa drei Fünftel lehnen dies noch eindeutig ab.

Interessanterweise gibt es ein Altersgefälle, die Generation Z äußert ein doppelt so großes Interesse wie Menschen ab 60 Jahren. Auto-Abos überzeugen vor allem durch das "Convenience-Argument" und mit einer vermuteten günstigeren Kostenstruktur.

Dokumentation

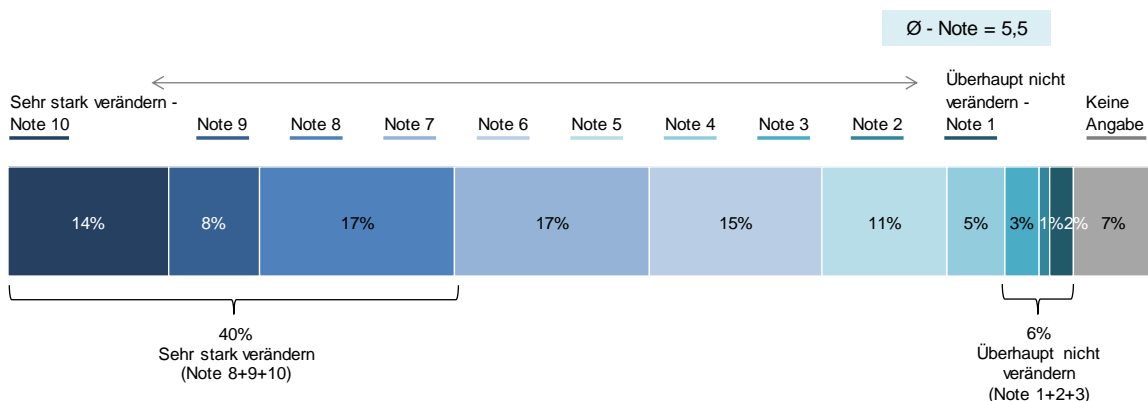
Zeitraum der Umfrage: 11. August – 5. September 2021

Sample: n=1.001 Personen, statistisch repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Quotaauswahl, face-to-face

Archiv-Nummer der Umfrage: 021081

Veränderung der Mobilität in Zukunft

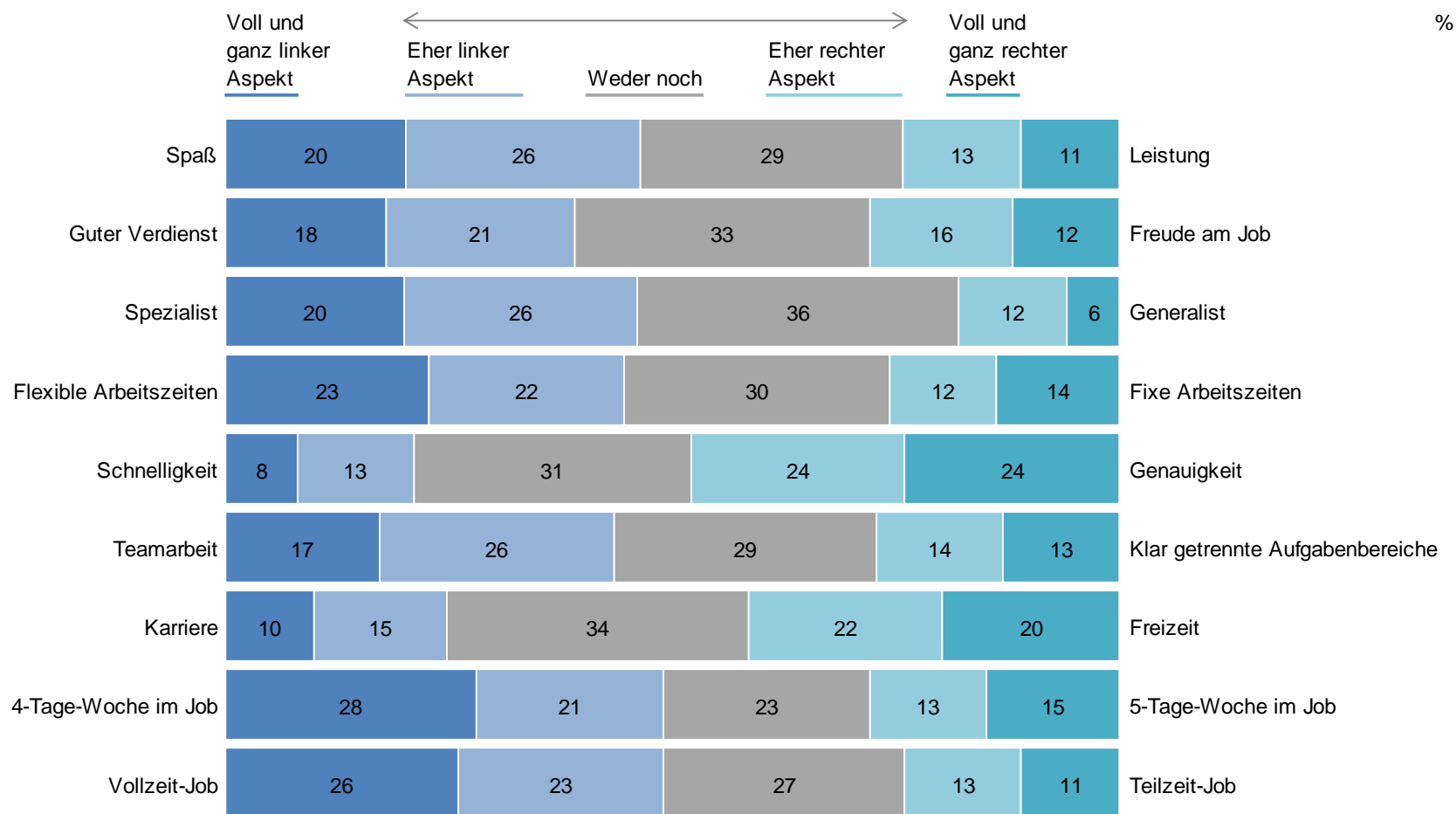
Frage: "Wie wird sich die Mobilität der Österreicher in Zukunft entwickeln? Auf einer Skala von 1 bis 10: Wie sehr wird sich die Mobilität – also die Fortbewegung der Menschen – im Großen und Ganzen in Österreich in den kommenden 3-4 Jahren verändern? 1 würde bedeuten 'überhaupt nicht verändern' und 10 würde bedeuten 'sehr stark verändern'. Dazwischen können Sie Ihr Urteil abstimmen."



Einstellungen zu verschiedenen Aspekten im Leben – Arbeitswelt

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

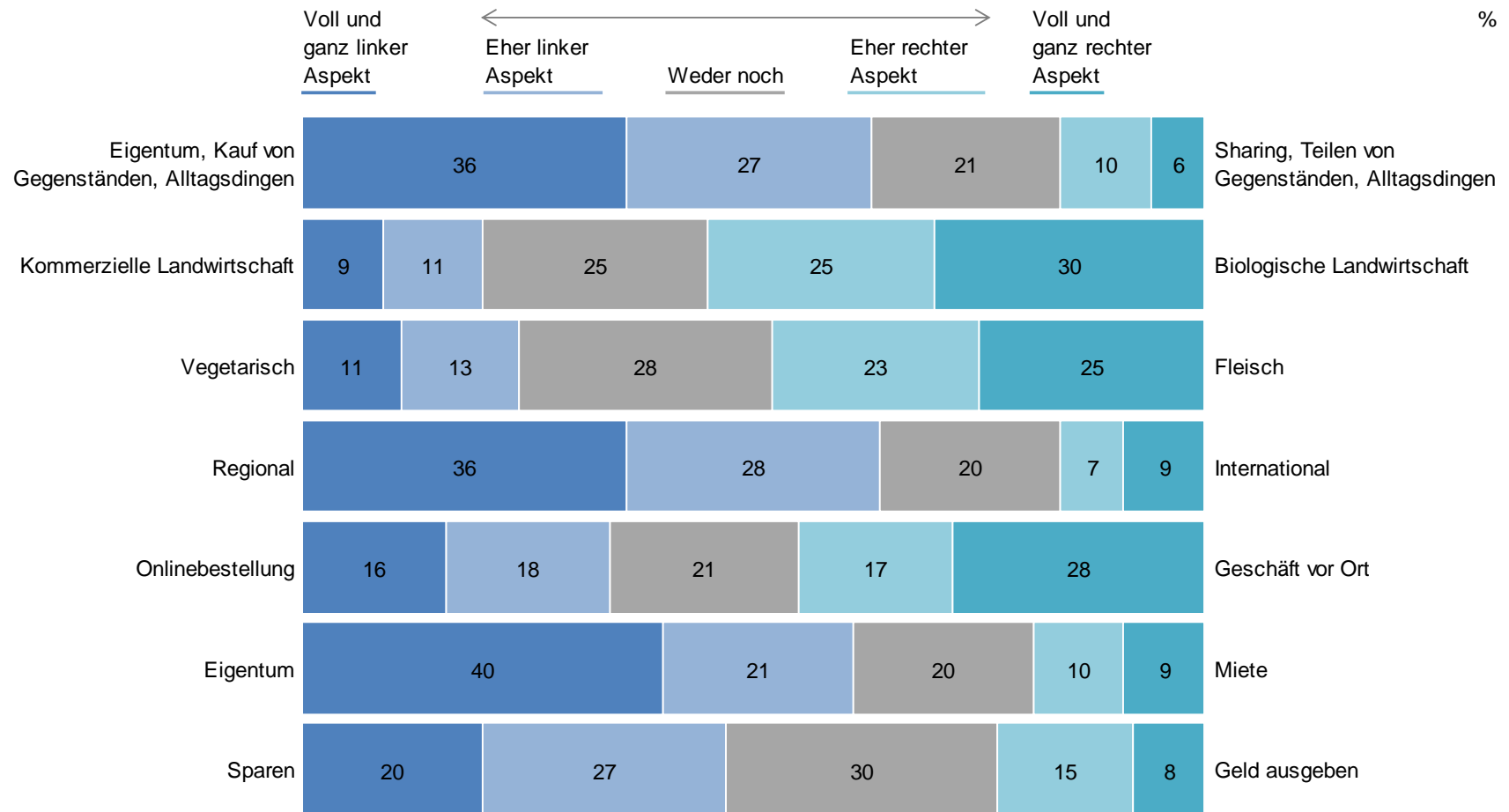
Frage: "Denken Sie nun bitte an Ihren persönlichen Lebensstil und Ihre allgemeinen Vorlieben. Hier am Bildschirm sehen Sie nun links und rechts unterschiedliche Aspekte. Bitte geben Sie zu jedem davon an, was Sie lieber mögen, klicken Sie also bitte einfach für jedes Paar an, wofür Sie sich eher entscheiden würden."



Einstellungen zu verschiedenen Aspekten im Leben – Einkaufswelt

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

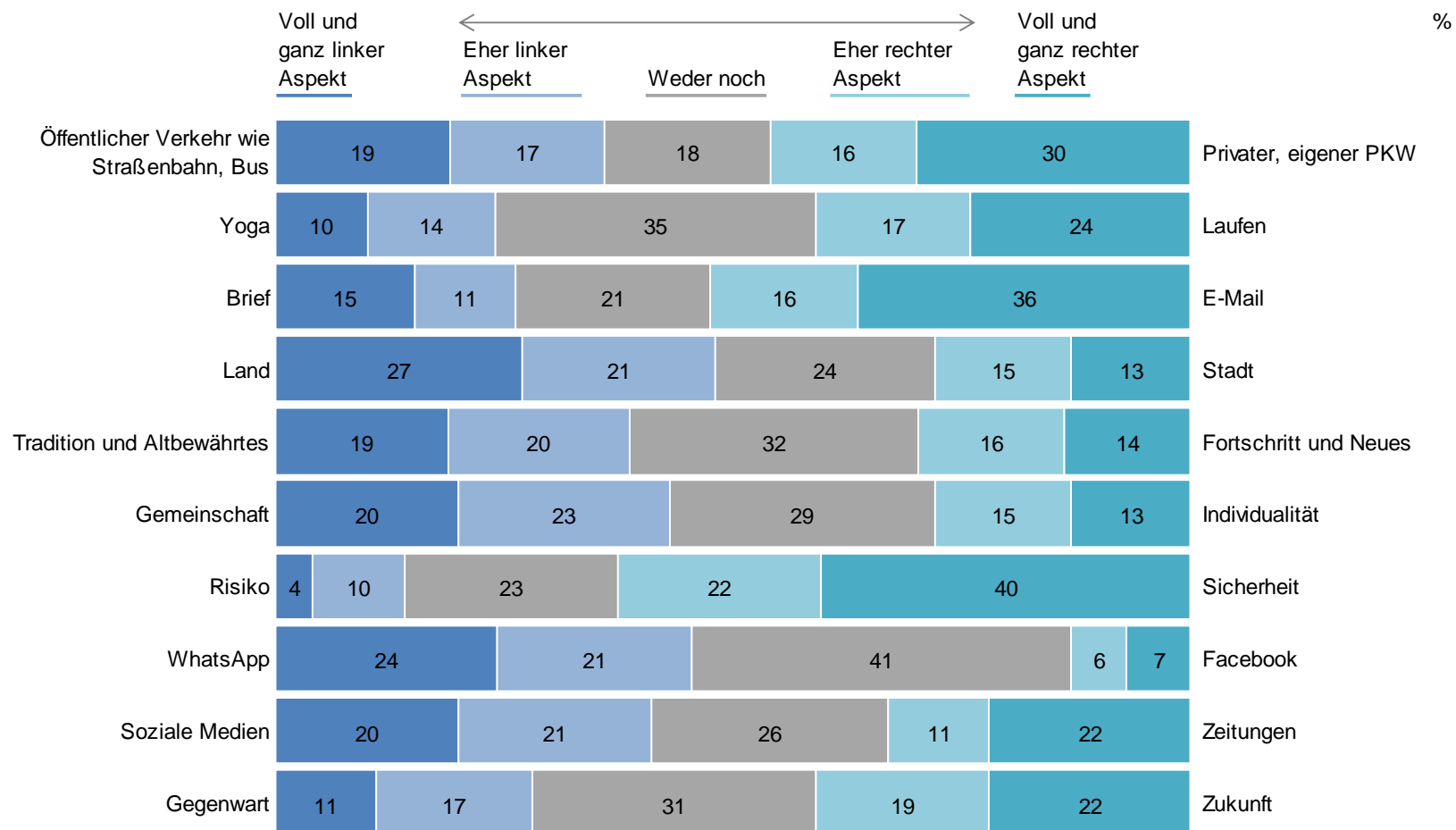
Frage: "Denken Sie nun bitte an Ihren persönlichen Lebensstil und Ihre allgemeinen Vorlieben. Hier am Bildschirm sehen Sie nun links und rechts unterschiedliche Aspekte. Bitte geben Sie zu jedem davon an, was Sie lieber mögen, klicken Sie also bitte einfach für jedes Paar an, wofür Sie sich eher entscheiden würden."



Einstellungen zu verschiedenen Aspekten im Leben – Allgemeines

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage: "Denken Sie nun bitte an Ihren persönlichen Lebensstil und Ihre allgemeinen Vorlieben. Hier am Bildschirm sehen Sie nun links und rechts unterschiedliche Aspekte. Bitte geben Sie zu jedem davon an, was Sie lieber mögen, klicken Sie also bitte einfach für jedes Paar an, wofür Sie sich eher entscheiden würden."



■ Einschätzung der eigenen Vorlieben – Vergleich 16-25 Jahre vs. 65+ Jahre: höchste Differenzen

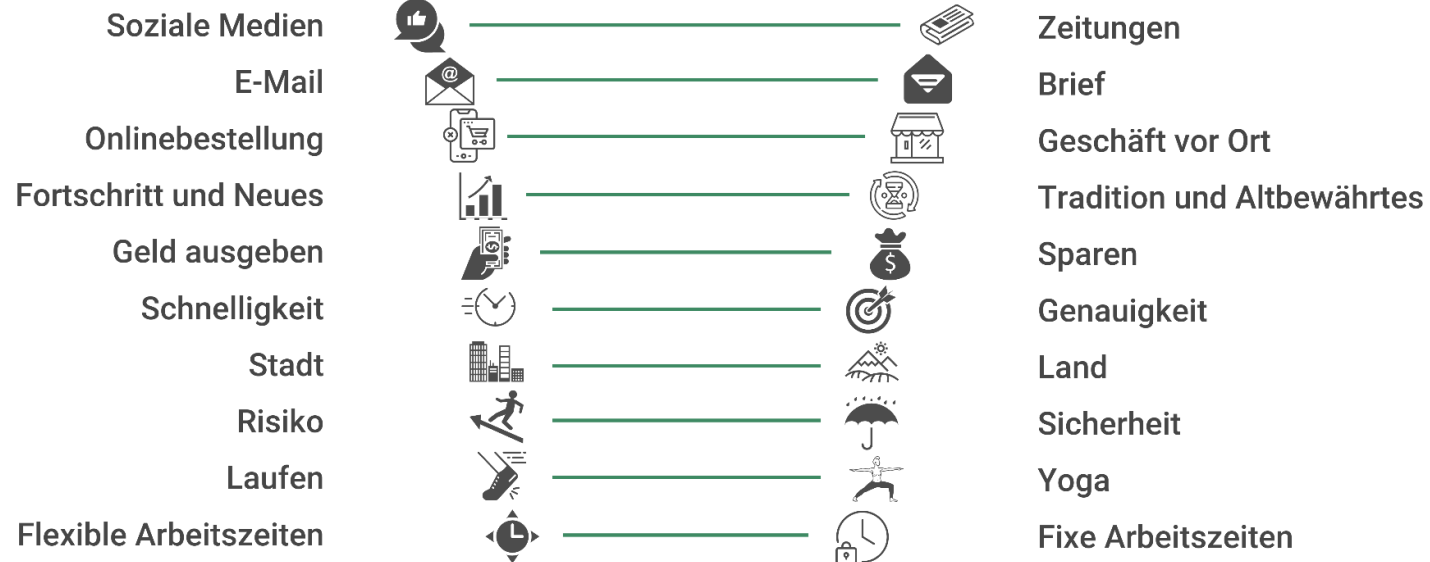
Basis: Österreichische Bevölkerung: 16-25 Jährige / 65+ Jährige

Frage: "Denken Sie nun bitte an Ihren persönlichen Lebensstil und Ihre allgemeinen Vorlieben. Hier am Bildschirm sehen Sie links und rechts unterschiedliche Aspekte. Bitte geben Sie zu jedem davon an, was Sie lieber mögen, klicken Sie also bitte einfach für jedes Paar an, wofür Sie sich eher entscheiden würden."

16-25 Jahre



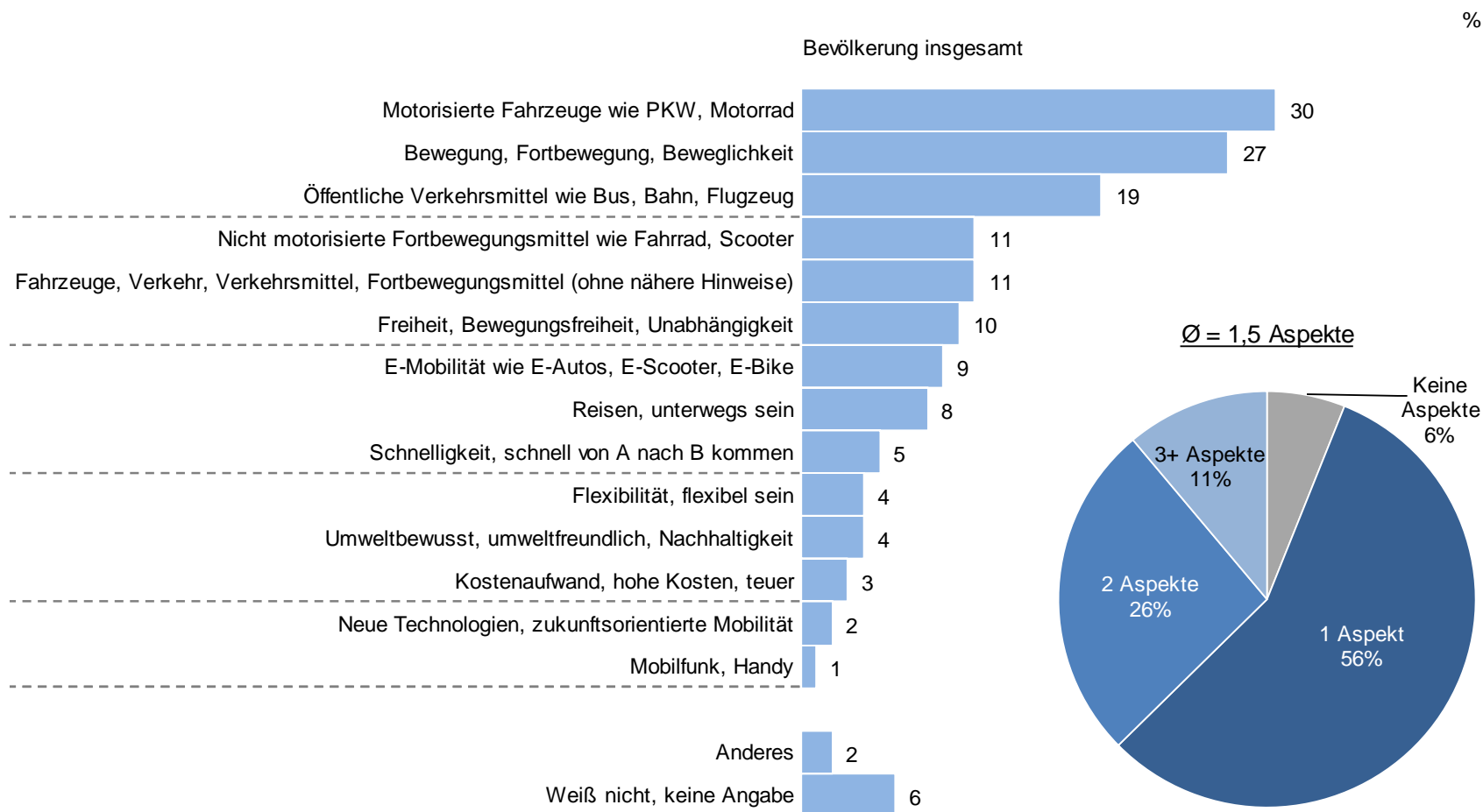
65+ Jahre



Spontane Assoziationen zu Mobilität

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

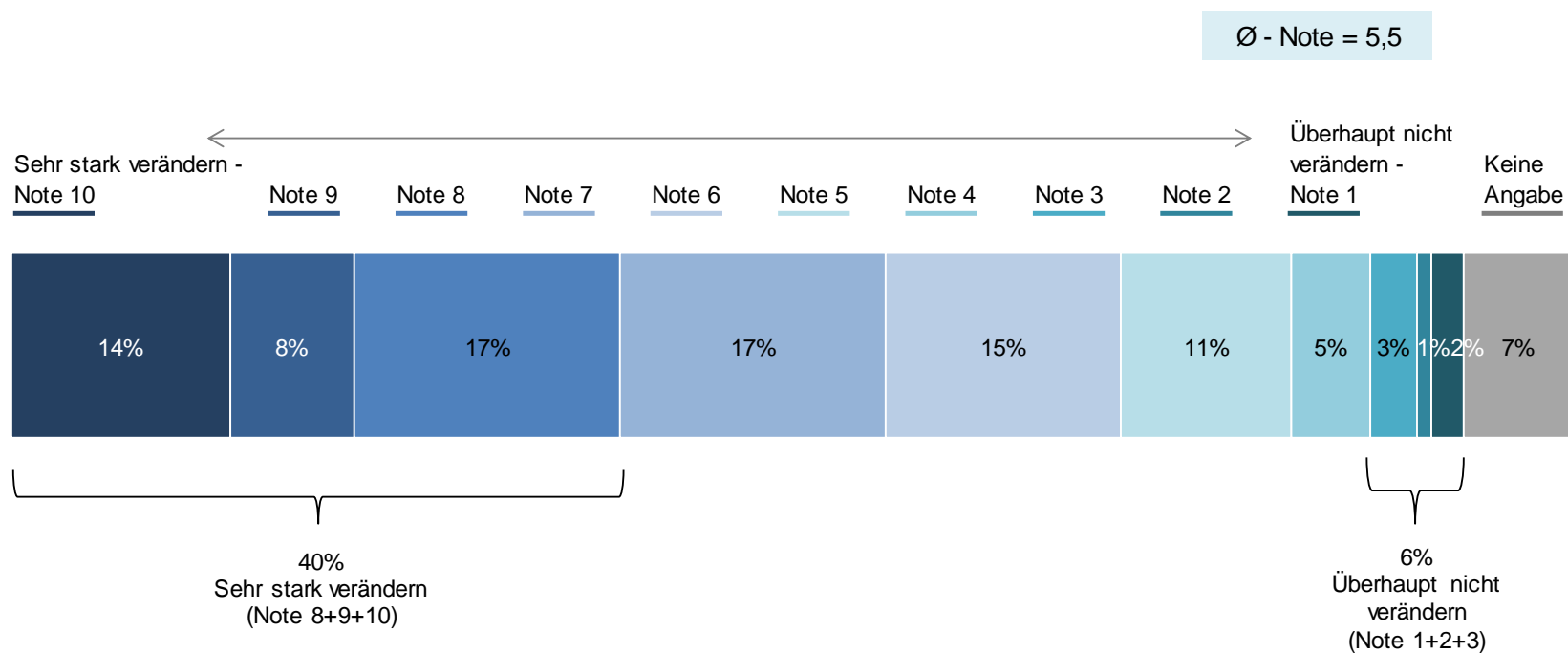
Frage: "Welche Aspekte verbinden Sie gedanklich mit Mobilität? Bitte sagen Sie mir einfach ein paar Stichwörter dazu, die Ihnen spontan einfallen."
(offene Fragestellung)



Veränderung der Mobilität in Zukunft

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

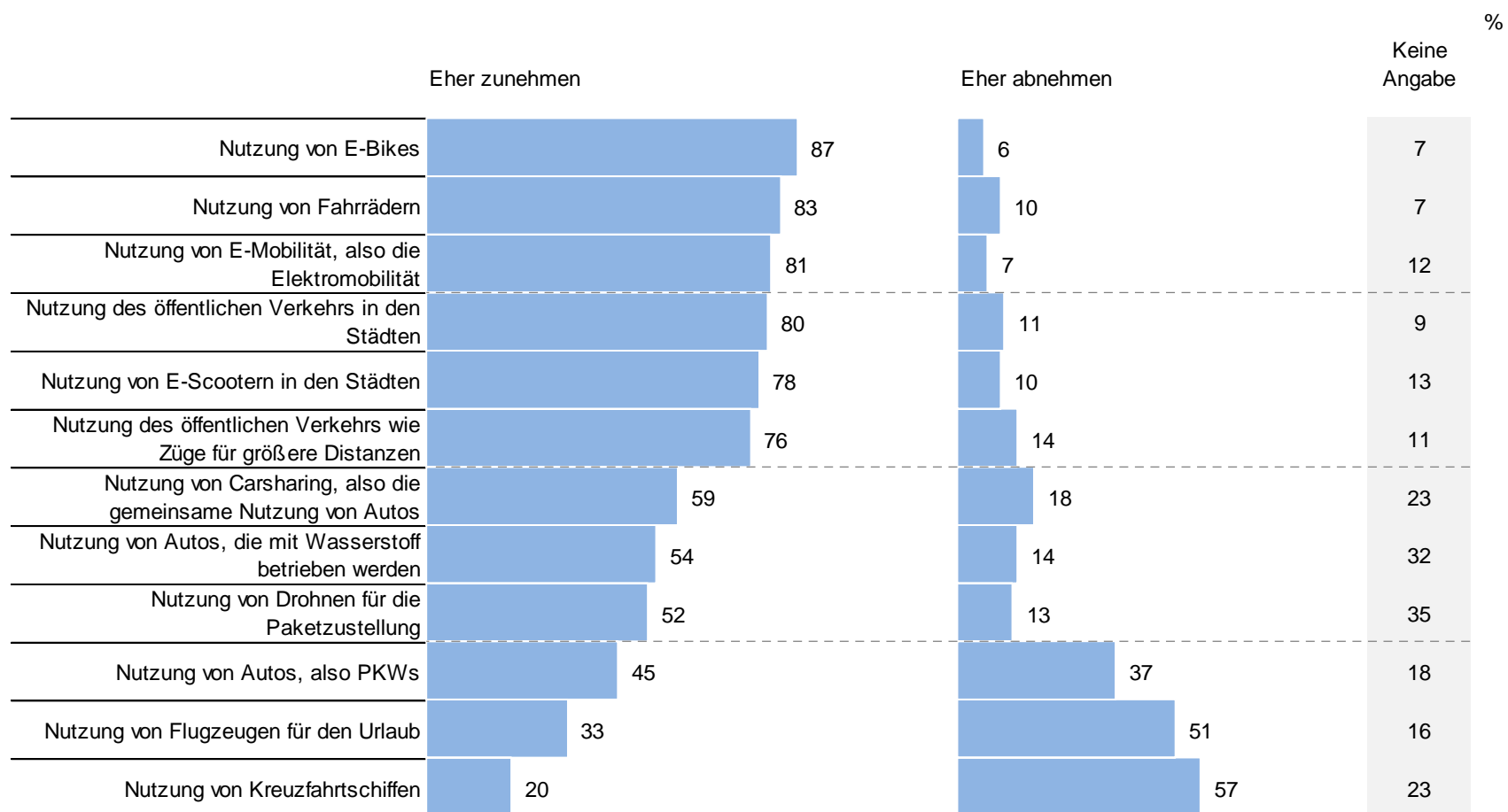
Frage: "Wie wird sich die Mobilität der Österreicher in Zukunft entwickeln? Auf einer Skala von 1 bis 10: Wie sehr wird sich die Mobilität – also die Fortbewegung der Menschen – im Großen und Ganzen in Österreich in den kommenden 3-4 Jahren verändern? 1 würde bedeuten 'überhaupt nicht verändern' und 10 würde bedeuten 'sehr stark verändern'. Dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen."



Zu- oder Abnahme verschiedener Mobilitätsformen

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

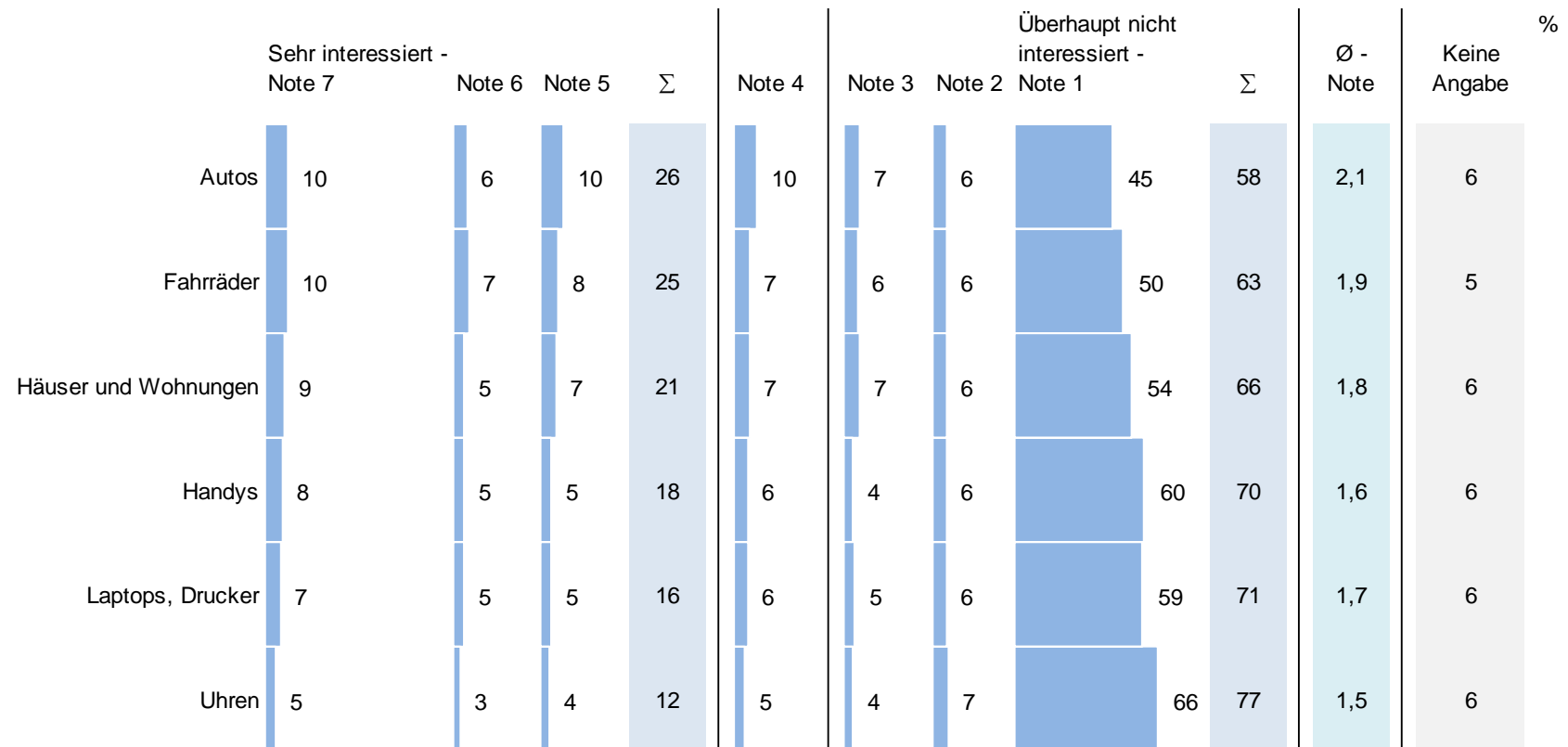
Frage: "Welche der folgenden Aspekte der Mobilität werden in Zukunft Ihrer Meinung nach eher zunehmen oder eher abnehmen?"



Interesse an Abos in unterschiedlichen Produktbereichen

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

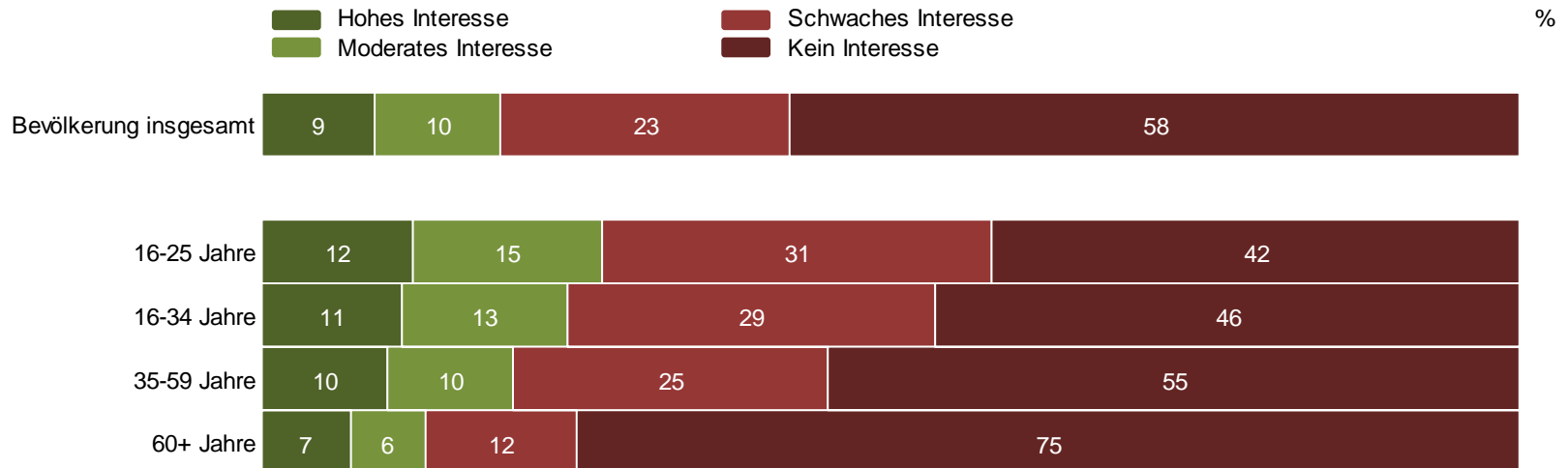
Frage: "In welchen Produktbereichen wären Sie an einem sogenannten Abo interessiert. Bitte sagen Sie mir dies anhand einer Skala von 1 bis 7. 1 bedeutet 'überhaupt nicht interessiert' und 7 bedeutet 'sehr interessiert'. Mit den Noten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen."



Typologie

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage: "In welchen Produktbereichen wären Sie an einem sogenannten Abo interessiert. Bitte sagen Sie mir dies anhand einer Skala von 1 bis 7. 1 bedeutet 'überhaupt nicht interessiert' und 7 bedeutet 'sehr interessiert'. Mit den Noten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen."



Die Typologie der österreichischen Bevölkerung - abhängig vom Interesse (Note 5-7) an Abos basiert auf folgenden 6 Abo-Möglichkeiten:

- 1) Häuser und Wohnungen
- 2) Autos
- 3) Fahrräder
- 4) Uhren
- 5) Laptops, Drucker
- 6) Handys

Abhängig von der Anzahl der oben genannten Möglichkeiten, die mit hohem Abo-Interesse bewertet werden, wurden vier Typen gebildet:

- 1) **Hohes Interesse**: haben an 5-6 Möglichkeiten hohes Abo-Interesse
- 2) **Moderates Interesse**: haben an 3-4 Möglichkeiten hohes Abo-Interesse
- 3) **Schwaches Interesse**: haben an 1-2 Möglichkeiten hohes Abo-Interesse
- 4) **Kein Interesse**: haben an keiner Möglichkeit hohes Abo-Interesse

Gründe für den Abschluss eines Auto-Abos

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage: "Welche der folgenden Aussagen spricht Ihrer Meinung nach sehr, eher, eher nicht oder überhaupt nicht für den Abschluss eines Auto-Abos?"

	Sehr	Eher	Σ	Eher nicht	Überhaupt nicht	Σ	Keine Angabe
Mit einem Auto-Abo habe ich keinen hohen Kaufpreis zu zahlen	24	27	52	13	19	32	16
Mit einem Auto-Abo muss ich mich nicht um Versicherung, Werkstatttermine, etc. kümmern	24	29	52	13	19	32	16
Mit einem Auto-Abo habe ich immer gut gewartete und neue Autos	20	31	51	13	20	33	16
Mit einem Auto-Abo zahle ich insgesamt deutlich weniger als bei einem Kauf	19	26	45	16	22	39	17
Mit einem Auto-Abo kann ich unterschiedliche Automodelle kennenlernen	19	30	48	17	19	36	16
Mit einem Auto-Abo kann ich mir mein Auto flexibel und individuell aussuchen	18	30	48	17	19	36	17
Mit einem Auto-Abo bleibe ich in meiner Mobilitätssituation flexibel	17	30	47	17	20	37	15